

so halte ich mich genau an mein Protokoll. Hebling las vorgeschriebene deutsche kleine Buchstaben in folgender Weise: 1. a: „f, i, b? nein e“; 2. b: „l“; — 3. c: „c“; — 4. f: „f“; — 5. g: „g“; — 6. i: „i“; 7. e: vacat; — 8. l: „e“; — 9. m: „m, nein i“; — 10. o: „i, f?“ — 11. u: „u“; — 12. p: „h“; — 13. q: „h?“; — 14. r: „r“; — 15. s: „eins“; — 16. ß: „ß“; — 17. t: vacat. Er wird gefragt: Ist's f? „Ich meine nicht,“ Ist's r? „Auch nicht.“ 18. u: „u“; — 19. v: „r“; — 20. w: „w“; — 21. x: „ixilon“; — 22. z: „c“. Richtig gelesen wurden also No. 3—6, ferner 11, 14, 16, 18, 20; zuerst richtig, dann unmittelbar darauf falsch, No. 9 (m). Es wurden also erkannt c, f, g, i, u, r, ß, u, w, zweifelhaft m. Nun wurden ihm diese richtig erkannten Buchstaben wieder vorgelegt, wobei er wieder einige trotz größter Mühe nicht erkannte, nämlich c, u, ß, während er m, welches er in No. 9 zuerst mit m, dann mit i bezeichnet hatte, wieder richtig las, so daß er also folgenden festen Bestand — wenn dieser kurze Ausdruck erlaubt ist — von kleinen deutschen Buchstaben hatte: f, g, i, m, r, u, w. — Ein periodischer Wechsel im Erkennen von Buchstaben, wie ich ihn in einem bald zu veröffentlichenden Fall von Lesestörung beobachtet habe, liefs sich hier nicht feststellen.

Nun wurden kleine lateinische Buchstaben vorgeschrieben. Er las: 1. a: „b, a“; — 2. b: „b“; — 3. c: „c“; — 4. g: „e? Nein! Wie heifst's?“; — 5. b: „b“; — 6. e: „c“. Er macht dabei eine zweifelnde Miene und sagt dann: Kann er „l“ heifsen? Richtig ja: „l“ (NB. e hat ziemlich die gleiche Form wie das deutsche geschriebene l); — 7. e: „l“; — 8. l: „l“; — 9. e: „l“; — 10. f: „f“; — 11. h: „g, m“. vacat. Er wird gefragt: Ists ein l? „Weifs nicht“. Ist's ein h? „Ja“. Ist's ein x? „Nein“. — 12. i: „i“; — 13. k: „k“; — 14. l: vacat. — 15. m: „m“; — 16. n: „n“; — 17. p: „f, v“. Ist's ein x? „Ich weifs nicht“. Ist's ein p? „Ich meine nicht“; 18. q: „c“; Ist's ein qu? „Ja, mein' ich“. (Trotzdem ist er offenbar unsicher.) 19. r: „r“; — 20. o: vacat; — 21. s: „f“, vacat; — 22. t: „b?“ vacat; — 23. d: „f“; heifst's d? „Ja“; — 24. u: „n“; — 25. n: „n“; — 16. v: „o“. heifst's v? „Ist recht“; — 27. w: „w“; 28. x: „ixilon, x“; — 29. y: „c“; — 30. z: „Fällt mir nicht ein, heifst's x?“ vacat. Es wurden also erkannt No. 1 (nach einem Fehler a: „b, a“), ferner 2, 3, 5 (b identisch mit No. 2), 8, 10, 12, 13, 15, 16, 19, 25 (n identisch mit No. 16), 27. Auch hier liefs sich keine